

HERR / ich habe lieb die Stätte deines Hau-
ses / und den Ort / da deine Ehre wohnet.

Da Gottes Ehr der Scepter heg
Ist Segens-Fülle hingelegt /
Haus / Volck und Land bleibt überschüttet
Mit Reichthums-Pracht / und unzerrüttet /

Wer Gottes Ruhm niemahl läßt schweigen /
Zu dem wird er die Liebe neigen.

Der Andacht-Brunst flammt Wolcken an /
Bis zu des Höchsten Himmels Bahn /
Der schicket wieder zu der Erden /

Das Gut / so soll den seinen werden
Wer liebt des HErrn heilige Städt.
Und Weltloß zu der Wohnung geht /
Dem wird nach satt gelebter Zeit
Der ewigen Hütten Herrlichkeit.

I. Am